

# Explore & Enjoy Travels and Tours – Drei-Länder-Reise

*Nepal – Kultur und Religion vor dem höchsten Berg der Erde! | Bhutan – Rundreise im Land des Donnerdrachens | Indien - Kulturstadt Kalkutta und Strand-Paradiese auf den Andaman Inseln*



**Nepal:** Kathmandu | Bhaktapur | Namobuddha || **Bhutan:** Paro | Thimpu | Phobjikha | Punakha || **Indien:** Kalkutta | Andaman Inseln mit Port Blair und Havelock Island

22 Tage



## Highlights:

- **Nepal:** What to do in Kathmandu: Mantras singen im berühmten Pashupatinath Tempel, Gebetsmühlen drehen in der Bouddhanath Stupa und das ursprüngliche Leben beobachten in Bhaktapur.
- Dem höchsten Berg der Erde so nah: Ein Sonnenaufgang im Himalaya-Resort in Namobuddha.
- **Bhutan:** Meditation im Tiger's Nest mit den buddhistischen Mönchen. Hoch oben klebt das berühmte Kloster in den Felsen, wie ein Gekko an der Wand. Morgens schweben Nebelschwaden über die Berge – ein mystisches Szenario.
- Nun aber in Deckung: Eine Unterrichtsstunde im Nationalsport der Bhutaner – dem Bogenschießen.
- Auf den Spuren der Schwarznackenkraniche: eine Wanderung auf dem 'Gangte Trail' in Bhutans Gebirgswelt.
- Und täglich grüßt das Takin: ein Besuch bei Bhutans Nationaltier in Motithang.
- Die Wirkung des Himalaya-Königreichs: eine Wanderung in der Naturschönheit des Punakha-Tals.
- Begegnen Sie den Bauern in bhutanischen Dörfern: Lernen Sie einen ganz anderen Alltag kennen!
- **Indien:** Mutter Teresa und quälende Armut, aber auch Zentrum der Intellektuellen Indiens: Kalkutta – Stadt der Gegensätze.
- Historische Gebäude – vom Leuchtturm bis zum Gefängnis: Port Blair, die Hauptstadt der Andamanen, präsentiert Ihnen die Geschichte von Indiens Freiheit.
- Entdecken Sie ein Paradies auf Erden – mit Bikini, Schnorchel und Sonnenschutz: Weiße Sandstrände, Korallenriffe, exotische Palmenhaine und schwimmende Elefanten,

**Kosten – Das bezahlen Sie für Ihr Reise-Erlebnis mit Explore & Enjoy Erlebnisreisen:**

**22 Tage / 4.050 EUR p. P.** im Doppelzimmer (Reisende aus Deutschland und Österreich).  
**4.250 EUR p. P.** im Doppelzimmer (Reisende aus der Schweiz).

**Leistungen – Was Explore & Enjoy Erlebnisreisen für Sie tut, damit Ihre Reise zum Erlebnis wird:**

- Internationaler Flug Europa – Kathmandu, Nepal / Kalkutta, Indien – Europa.
- Regionaler Flug Kathmandu, Nepal – Paro, Bhutan / Paro, Bhutan – Kalkutta, Indien.
- Nationaler Flug Kalkutta, Indien – Port Blair, Andamanen – Kalkutta, Indien.
- Visaarrangements und -gebühren für Bhutan.
- Deutsch-sprachige Reiseleitung, sowie Service von deutsch- und englisch-sprachigen nepalesischen, bhutanischen und indischen Reisebegleitern.
- Flughafentransfers in Nepal, Bhutan und Indien und Transport im klimatisierten Bus, bzw. Geländewagen während der Reise.
- 19 Übernachtungen mit Frühstück.
- Ein traditionell nepalesisches Abendessen mit Musik und Tanz in Kathmandu, Vollpension in Bhutan, ein traditionell bengalisches Abendessen in Kalkutta.
- Fährfahrt von Port Blair nach Havelock Island und zurück.
- Eine Schnorchel-Tour auf Havelock Island.
- Eine Ganz-Körper-Massage in Ihrem Ressort auf Havelock Island.
- Alle Eintrittsgelder für Sehenswürdigkeiten.

**Nicht im Reisepreis enthalten sind:**

- Visum für Indien (~ 60 EUR), Visum für Nepal (~25 EUR, on arrival am Flughafen Kathmandu).
- Mahlzeiten (soweit nicht oben erwähnt) und alle Getränke.
- Persönliche Ausgaben für Souvenirs, Taxifahrten und Freizeitangebote außerhalb des Explore & Enjoy-Programms.
- Trinkgelder (ca. 50 EUR während der gesamten Reise).
- Leistungen der Hotels, die nicht im Übernachtungspreis enthalten sind, zum Beispiel Wellness-Anwendungen, Wäsche waschen, Telefonieren, Minibar etc.
- Kameragebühren in Sehenswürdigkeiten.
- Reiseversicherungs- und Reisekrankenversicherungsprämien (Explore & Enjoy vermittelt ERV-Reiseversicherungen).

**Diese oder vergleichbare Hotels sind Explore & Enjoy Erlebnisreisen-Partner während Ihrer Reise:**

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>▪ In Kathmandu, Nepal: Tibet Guest House</li><li>▪ In Bhaktapur, Nepal: Bhadgaon Guest House</li><li>▪ In Namobuddha, Nepal: Namobuddha Resort</li><li>▪ In Thimpu, Bhutan: Peaceful Resort</li><li>▪ In Paro, Bhutan: Hotel Olathang</li></ul> | <ul style="list-style-type: none"><li>▪ In Punakha, Bhutan: Meri Phuensum Resort</li><li>▪ In Kalkutta: Fair Lawn</li><li>▪ In Port Blair, Andaman Islands: Megapode Nest</li><li>▪ In Havelock Islands: Bare Foot Jungle Resort</li></ul> |
|---|--|

## Wissenswertes

### Für Bhutan:

- Das Explore & Enjoy-Team muss Ihr Visum für Bhutan mindestens einen Monat vor der Abreise anfragen. Ihr Reisepass muss nach der Rückkehr nach Deutschland noch mindestens 6 Monate gültig sein, damit Sie ein Visum für Bhutan erhalten können. Unsere Partner-Agentur schickt die Visumsbestätigung nach der Bearbeitung Ihres Antrages an Explore & Enjoy. Das Team leitet diese dann an Sie weiter. Bei Ankunft in Bhutan zeigen Sie die Visumsbestätigung vor und erhalten einen Stempel in Ihren Reisepass.
- Früh morgens, abends und nachts kann es – gerade im Gebirge – erheblich abkühlen. Sie sollten deshalb warme Kleidung einpacken und auch ein wasserabweisender Anorak kann nie schaden.
- Das Explore & Enjoy-Team tut sein Bestes, die Reiseplanung an die Wetterlage anzupassen. Es kann trotzdem vorkommen, dass Sie an einem Aussichtspunkt auf Nebel und Wolken stoßen. Explore & Enjoy kann nicht für gutes und stabiles Wetter garantieren.
- Programmänderungen auf Grund lokaler und wetterbedingter Gegebenheiten sind jederzeit möglich.

### Für Indien generell:


- Das Visum für Indien müssen Sie je nach Land zwischen drei Tagen und zwei Wochen vor Ihrem Reisebeginn beim indischen Konsulat oder der indischen Botschaft in Ihrem Heimatland beantragen. Das Explore & Enjoy-Team unterstützt und berät Sie gerne dabei.
- Prinzipiell sind leichte Kleidungsstücke aus Baumwolle und Leinen für Ihre Reise in Kalkutta und auf den Andamanen am Angenehmsten. Sie sollten aber auch in dieser Zeit etwas wärmende Kleidungsstücke einpacken und immer zumindest eine warme Jacke für die kühlen Morgen- und Abendstunden im Gepäck haben. Vergessen Sie nicht, dass Hotels und Restaurants klimatisiert sind – manchmal empfiehlt sich auch hier eine leichte Jacke.
- Denken Sie an den Schutz vor Mücken und anderen Insekten.
- Am Strand werden Sie großen Nutzen aus einem breitkrempigen Sonnenhut, einer Sonnenbrille und einer ausreichend starken Sonnencreme ziehen.
- Vergessen Sie Ihre Badekleidung und Ihre Schnorchel-Ausrüstung nicht. Letzteres können Sie auf den Andamanen aber auch ausleihen.

### Für die Andaman Islands:

Sollte Ihnen Havelock Island wider Erwarten nicht genügen, organisiert das Explore & Enjoy Team Ihnen einen Ausflug auf eine der benachbarten Inseln. Long Island ist beispielsweise verkehrsberuhigte Zone – hier finden Sie kein einziges Auto, alles läuft zu Fuß oder fährt Fahrrad. Lalaji Bay mit dem Long Island Beach verzaubert mit einem komplett naturbelassenen Strand und immergrünen Wäldern. Baratang Island bietet einen Vulkankegel und spannende Kalkstein-Höhlen. Neil Island wird Gemüsegarten der Andamanen genannt. Der besonders fruchtbare Boden fördert die Landwirtschaft. Dennoch ist die Insel zum großen Teil komplett natürlich belassen. Die Strände Sitapur, Bharatpur and Lakshmanpur sind bekannt für ihre exzellenten Schnorchel-Bedingungen.

Tagesausflüge sind wegen den beschränkten Fährverbindungen nicht möglich, Sie müssen mindestens eine Nacht auf einer der genannten Inseln verbringen. Während Neil Island noch einige touristische Unterkünfte bietet, sind die Zahl der Betten auf den anderen Inseln sehr beschränkt und müssen weit im Voraus gebucht werden. Teilen Sie uns bitte deshalb bereits bei der Buchung dieser Reise mit, ob und wann Sie einen Ausflug vorhaben.

## Dossier Ihrer Reise

<b>Tag 01</b>	<b>Abflug in Europa.</b>
<b>Tag 02</b>	<p><b>Ankunft in Kathmandu   Pashupatinath und Bouddhanath</b></p> <p>Nach Ihrer Ankunft in Nepal ruhen Sie sich ein wenig aus und ziehen dann los, in eine ganz andere Welt. Schon heute werden Sie die religiösen und kulturellen Eindrücke Nepals in ihren Bann ziehen. Am Vormittag besuchen Sie Pashupatinath. Dieser Tempel zieht Menschen aus aller Welt an und zählt zu den wichtigsten Glaubensstätten des Hinduismus. Der Besuch steht im Zeichen eines Kreislaufs von Leben und Tod – die weitläufige Tempelanlage sprüht vor Lebendigkeit und Farbe, während unten am heiligen Fluss Bagmati die Verstorbenen mit der Feuerbestattung von ihren Familien verabschiedet werden. Später tauchen Sie in den buddhistischen Trubel ein – nachmittags gibt es hier am Meisten zu sehen. In Bouddhanath, der größten Stupa Nepals, beobachten Sie von einer Dachterrasse die Mönche, wie sie ihre Gebetsrunden um das Gebäude drehen. Wenn Sie Glück haben leuchten im Hintergrund die Spitzen der Himalaya-Gipfel. Unten können Sie selbst in der Menge mit marschieren, einen Wunsch mit dem Klang einer Gebetsglocke gen Himmel schicken oder in den Geschäften rund um die weiße Halbkugel die kunstvollen Angebote durchstöbern. Sie besuchen ein Kloster in der Nähe der Stupa und begegnen den buddhistischen Mönchen, die dort leben und studieren. Am Abend kehren Sie nach Pashupatinath zurück. Junge Priester schwenken riesige Kerzenständer zur abendlichen Zeremonie in der Tempelanlage. Ein Meer von Kerzenflammen spiegelt sich im heiligen Fluss und zum Ausklang können Sie selbst die rhythmischen Mantren mitsingen- und klatschen.</p> 
<b>Tag 03</b>	<p><b>Patan, Bungamati und das Tibetan Refugee Camp.</b></p> <p>Die Nachbarstadt Katmandus auf der anderen Seite des Bagmati-Flusses heißt Patan. Im Schatten all der eindrucksvollen Gebäude kosten Sie die berühmte newarische Pizza und lassen sich von einem Klangschalenmeister die Heilkräfte der Vibration zeigen und erklären. Sie besichtigen den „Goldenen Tempel“ und ein newarisch-buddhistisches Kloster. Die Mittagszeit verbringen Sie in einem der Restaurants mit Dachterrasse. Sie betrachten die Tempel und Gebäude, die auf einer symmetrischen Achse liegen und mit etwas Glück sehen Sie die Himalaya-Kette zum Greifen nah. Nachmittags fahren Sie hinaus aus der Stadt in ein newarisches Dorf, nach Bungamati. Sie tauchen in die Welt der Bauern ein, sehen, wie sie fürs tägliche Überleben arbeiten, was sie anbauen, welche Tiere sie züchten, welches Handwerk sie betreiben und wie sie wohnen. Sie erfahren, mit welchen Herausforderungen sie zu kämpfen haben. Auf dem Weg zurück in die Stadt machen Sie in einem Lager tibetischer Flüchtlinge halt. Das Camp wurde 1960 vom Internationalen Roten Kreuz und der Schweizer Entwicklungsagentur gegründet und beherbergt seitdem Flüchtlinge aus der Region Tibet. Um sich und ihren Familien einen Lebensunterhalt zu erwirtschaften, stellen sie Teppiche her. Sie sehen, wie die Teppiche geknüpft werden und erfahren Wissenswertes über das Leben der Exil-Tibeter und Tibeterinnen. Am Abend sind Sie eingeladen, in einem</p>

traditionellen Restaurant typisch nepalesisches Essen zu genießen. Dazu treten verschiedene ethnische Gruppen auf und präsentieren ihre Musik und Tänze.

**Tag 04****Bhaktapur | Namobuddha**

Am Morgen checken Sie aus Ihrem Hotel aus. Heute fahren Sie ins Umland von Kathmandu. Sie starten in Bhaktapur. Das große Erdbeben von 1934 hat dort viel zerstört. Nachdem Helmut Kohl, ehemaliger deutscher Bundeskanzler, den Wiederaufbau mit Unterstützung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht hatte, erstrahlt Bhaktapur heute wieder wie ein Freilicht-Museum. Gassen und Plätze vermitteln Eindrücke des ursprünglichen Lebens der Bewohner und Paläste und Tempelanlagen beeindrucken durch ihre außergewöhnliche Architektur und Handwerkskunst. Sie besichtigen eine Thangka-Schule, in der die Kunst der tibetisch-buddhistischen Malerei gelehrt wird. In akribischer Kleinstarbeit malen die Künstler/innen Mandalas, Abbildungen von Buddha und den Kreislauf des Lebens auf gestärkte Baumwollstoffe. Außerdem beobachten Sie, wie in Töpfereien Tonarbeiten künstlerisch gefertigt werden.

Sie übernachten in Namobuddha, das ungefähr 45 km außerhalb Kathmandus auf einem 1.800 Meter hohen Hügel liegt. Das Resort ist wunderbar in die Natur eingebettet und berühmt für seinen atemberaubenden Blick auf die Himalaya-Kette. Die buddhistische Anlage im Dorf ist eine der wichtigsten Pilgerstätte für Gläubige.

**Tag 05****Namobuddha | Kathmandu | Abflug nach Paro**

So wie die Mönche stehen Sie vor Sonnenaufgang auf. Hoffentlich hat die Magie der Umgebung ihre Wirkung gezeigt und Sie haben gutes Wetter. Denn bei klarer Luft breitet sich ein großer Teil des Himalaya-Gebirgsstocks vor Ihnen aus. Das Farbenspiel der Sonne am Himmel und an den Bergen ist unvergesslich. Nach dem Sonnenaufgang nehmen Sie Ihr Frühstück ein und fahren in ca. 1 ½ Stunden zum Flughafen in Kathmandu zurück. Dann startet Ihr Flieger in das letzte Königreich des Himalayas – das Land des Donnerdrachens Bhutan. Sie erreichen den kleinen Flughafen von Paro, Bhutans Hauptstadt, nach einem etwa zwei-stündigem Flug und fahren von dort etwa 20 Minuten in die Stadt, wo Sie sich auf 2.200 Metern Höhe befinden. Sie überqueren eine überdachte Holzbrücke um in das Innere der Anlage zu gelangen. Dort warten 14 Schreine und Kapellen auf Sie. Ein siebenstöckiger Wehrturm auf einem nahen Hügel dient heute als Nationalmuseum Bhutans. Dieses Fort aus dem 17. Jahrhundert führt Sie in die bhutanische Lebensweise ein. Die Architektur, die Wandmalereien und nicht zuletzt die Beobachtung der dort lebenden Mönche, geben Ihnen erste Einblicke, die Bräuche, Traditionen und Lebensphilosophien der Einwohner des letzten Königreichs im Himalaya zu verstehen. Hier wurde übrigens auch eine Sequenz des berühmten Hollywood-Films „Little Buddha“ gedreht. Nach dem Mittagessen im Gangtey Palace fahren Sie 54 km nach Thimpu, die Hauptstadt Bhutans. Gemeinsam mit hunderten Buddhisten besuchen Sie die Memorial Stupa. Sie beobachten, wie die Gläubigen das Gebäude umrunden und Ihre Gebete murmeln und rezitieren. Die königliche Mutter Ashi Phuntsho Choden Wangchuk hat das Kloster, das zur Stupa gehört, 1974 im Gedenken an den Dritten König erbauen lassen und es dem Weltfrieden und -wohlstand gewidmet.

**Thimpu | Motithang Takin Preserve | Dechencholing | Cheri Retreat Center**
**Tag 06**

Früh am Morgen fahren Sie zum Motithang Takin Preserve. Hier können Sie dem Takin, dem Rentier-artigen Nationaltier der Bhutaner, Guten Tag sagen. Das Gebiet war vormals als Mini-Zoo angelegt. Der König entschied aber, dass das Einsperren von Tieren nicht dem buddhistischen Glauben entsprach. Da die Tiere sich nach ihrer Freilassung durch die Straßen Thimpus streunend selbst gefährdeten, wurde ein weitläufiges Schutzgehege installiert. Besonders gut können Sie die Takins morgens beobachten, wenn sie in der Nähe des Zauns nach Futter suchen. Dannach geht in den Norden von Thimpu. In Dechencholing besuchen Sie eine Astrologie Schule. Von dort wandern Sie los. Ihr Ziel ist das Cheri Retreat Center auf 2.600 Metern Höhe, wo ein Pikknik zum Mittag auf Sie wartet. Sie wandern durch malerische Reisfelder und kleine Dörfer. Das Zentrum wurde 1620 gegründet und noch immer leben viele Mönche dort, die ihre 3 Jahre-3 Monate-3 Tage-Meditation absolvieren.

**Thimpu | Phobjikha**
**Tag 07**

Am Morgen besuchen Sie das Postamt in Thimpu. Hier können Sie Ihre persönlichen Briefmarken herstellen. Nach dieser kleinen Handwerksübung fahren Sie ungefähr 130 km bis ins Phobjikha Tal. Das Tal ist mit einer Höhe von 3.000 Metern Bhutans höchstgelegenes Feuchtbiotop und im Winter die Heimat von über 400 Schwarznackenkranichen. Es ist ein beeindruckendes Schauspiel, wenn die Vögel aus Tibet anreisen, um hier zu überwintern. Weiter geht es über den Dochula Pass (3.150 m), wo Sie die 108 buddhistischen Chörten besichtigen und bei gutem Wetter ein herrliches Himalaya-Panorama bestaunen könne. Ganz besonders sollte Ihr Augenmerk auf dem Gangkar Puensum liegen - der höchste Gipfel der Erde, der noch nie bestiegen wurde. Nach einem Mittagessen in Messina besuchen Sie Chimi Lhakang, den Tempel des verrückten Mannes. Er wurde 1499 errichtet und überblickt das Dorf von einem Hügel. Gegründet hat ihn Lama Drukpa Kunley, der seine Lehren mit humoristischen Liedern und außergewöhnlichem Verhalten verdeutlichen wollte und deshalb als "Göttlicher verrückter Mann" in die Geschichte einging. Eine weitere Besonderheit: Ein weitgeteilter Glaube besagt, dass kinderlose Paar, die hier beten, bald mit Kindersegen beschenkt werden.

**Tag 08**

**Phobjikha**

Heute probieren Sie Bhutans Nationalsportart aus: Das Bogenschießen. Mal sehen, ob Sie die Scheibe treffen!? Danach wandern Sie

den Hügel hinauf auf den Grat und besuchen das Gangtey Kloster auf 3.020 Metern. Von hier führt Sie der berühmte Gangtay Nature Trail durch wunderschöne Landschaften, vorbei an Feuchtbiotopen und durch kleine Bauerndörfer. Sie sind herzlich eingeladen, eine Bauersfamilie kennenzulernen!

<p><b>Tag 09</b></p>	<p><b>Phobjikha   Punakha</b></p> <p>Heute fahren Sie etwa 80 km ins Punakha Tal auf 1.220 Metern Höhe. Punakha war bis 1955 Bhutans Hauptstadt und steht heute für die Winterresidenz der buddhistischen Mönche. Nachdem Sie im Hotel eingekcheckt haben, fahren Sie zum Pho Chu Fluss und überqueren ihn auf einer langen Hängebrücke. Nach einem angenehmen Spaziergang erreichen Sie das Fort Punakha Dzong aus dem 17. Jahrhundert. Das gebäude ist sehr stark mit der Geschichte der bhutanischen Traditionen verbunden und zeigt einen Rundumschlag der bhutanischen Architektur.</p>
<p><b>Tag 10</b></p>	<p><b>Punakha   Talo   Nobgang</b></p> <p>Am Morgen fahren Sie nach Talo, der Heimat der Königinmutter. Sie wandern hinab in das Dörfchen Nobgang und können überall am Wegrand in die ursprüngliche Lebensart der Bhutaner schnuppern. Nach dem Mittagessen wandern Sie weiter am Punakha Fluss entlang, durch Pinienwälder und über Reisterrassen zum Khamsum Yulley Namgyal Chörten. Die Königinmutter hat es erbaut, um negative Energie abzuwenden und Frieden, Stabilität und Harmonie in unseren bewegten Zeiten zu befördern. Vom Chörten aus genießen Sie die atemberaubende Aussicht ins Punakha Tal.</p>
<p><b>Tag 11</b></p>	<p><b>Punakha   Paro</b></p> <p>Heute fahren Sie zurück nach Paro. In Thimphu halten wir zur Mittagspause. In Paro angekommen fahren Sie das Tal hinauf zum Drugyal Dzong, das 1647 anlässlich des Sieges der Bhutaner über die Tibeter erbaut worden war. 1951 wurde es größtenteils von einem Feuer zerstört. Dennoch erheben sich die mächtigen Mauern zu einem grandiosen Anblick. Wenn Sie Glück mit dem Wetter haben, spitzt der Mount Chomolhari mit seinem Schnee-bedeckten Gipfel am hinteren Talende hervor.</p>
<p><b>Tag 12</b></p>	<p><b>Paro</b></p> <p>Der heutige Tag ist gänzlich dem berühmten "Tiger's Nest" gewidmet - das Welt-berühmte Kloster klebt wie ein Gekko an einer steil abfallenden Felswand. Es wurde vor kurzem zu einem der zehn heiligsten Plätze der Erde gekürt. Stellen Sie sich auf eine ungefähr fünf-stündige Wanderung mit teilweise steilen Anstiegen ein. Es wird sich lohnen - die Anstrengung reinigt Körper und Geist und die Atmosphäre und die Beobachtungen im Kloster entschädigen Sie für alles.</p>



**Tag 13****Abflug aus Paro**

Das Explore & Enjoy-Team in Bhutan verabschiedet Sie sehr herzlich und hofft, dass Sie einige unvergessliche Eindrücke aus dem letzten Königreich des Himalayas mitnehmen können. Sie fliegen in ungefähr einer Stunde in die Hauptstadt des indischen Bundesstaats West Bengalens Begrüßung und Transfer zu Ihrem Hotel. Spaziergang im Maidan Park, Kalkuttas Lunge. Gewaltige Gebäude aus britischer Kolonialzeit: Besichtigung des Victoria Memorials und des Fort William am Ufer des Hugli Flusses – ein Sprung in Indiens Kolonialzeit.

**Tag 14****Kalkutta**

Der Vormittag steht im Zeichen des Hinduismus: Besichtigung des Dhakshineswar Tempels – eines indischen Sacre Cœurs. Besichtigung des Belur Math – Sitz des Ramakrishna Ordens, ein spiritueller Ort mit herrlichem Garten am Fluss gelegen. Mittagspause im berühmten Botanischen Garten von Kalkutta. Der Nachmittag ist der ehrwürdigen Mutter Teresa gewidmet: Besuch der Mother Teresa Mission & Motherhouse mit Wohnstätte und Grabmal. Besuch des Mutter Teresa-Sterbehospizes. Am Abend wohnen Sie der Tempelzeremonie im berühmten Kali Tempel der Stadt bei. Später gönnen Sie sich in einer der noblen Bars in der Nehru Road einen Cocktail.

**Tag 15****Flug Kalkutta – Port Blair, Andaman Islands**

Später lernen Sie noch weitere Seiten von Kalkutta kennen – jetzt zieht es Sie aber in ein ganz unvergleichliches Naturparadies. In etwas mehr als zwei Stunden fliegen Sie über den blauen Golf von Bengalen in ein wahres Tropenjuwel: Die Andaman und Nicobar Inseln. Auf der Karte getrachtet, könnte man meinen, die Gruppe von über 500 Inseln und gehören geografisch eigentlich zu Thailand, politisch sind sie allerdings Indien zugeordnet. Die Inseln sind traumhaft geprägt von paradiesischen Sandstränden, dichtem Dschungel und köstlicher Küche. Sie landen in Port Blair, der Hauptstadt der Andamanen. Augenblicklich umfängt Sie das karibisch-tropische Flair der Inseln. Port Blair ist eine quirlige Stadt mit viel Geschichte. Sie besuchen bspw. das „Cellular Jail“, ein großes, gut erhaltenes Gefängnis. Als die Briten



1857 den Indischen Aufstand niederschlugen, verbannten sie die wichtigsten Gefangenen auf die Andamanen. Mahatma Gandhi und Rabindranath Tagore setzten sich um 1930 sehr dafür ein, dass die unmenschlichen Verhältnisse der Gefangenschaft ein Ende nahmen. Genießen Sie den Rest des Tages durch die Straßen und über die Märkte der Stadt zu spazieren und sich vom sorglosen Leben anstecken zu lassen.



**Tag 16****Fährfahrt nach Havelock Island**

Sie stehen früh auf und gehen vom Aberdeen Jetty an Port Blairs Hafen an Bord einer Fähre. In ca. zwei bis drei Stunden setzen Sie nach Havelock Island über. Die Fahrt wird von fliegenden Fischen, Meeresvögeln und wenn Sie Glück haben sogar von ein paar Delfinen begleitet. Bei Ihrer Ankunft werden Sie vom Fährhafen abgeholt und fahren über die sanft geschwungenen, schmalen Teerstraßen in Ihr Resort. Sie werden feststellen: Hier ticken die Uhren etwas langsamer. Es gibt wenig Autos und die meisten Menschen fahren mit dem Rad oder spazieren. Der größte Teil der Inseln ist mit dichtem Dschungel bewachsen, die Küsten bieten herrliche Möglichkeiten zum Spazieren und wandern. Besonders anziehend sind natürlich die weißen Sandstrände mit ihrem türkisenen Wasser.

**Tag 17 -  
19****Andaman Islands**

Havelock Island bietet Ihnen einfach alles, was Sie für einen traumhaften Relax-Urlaub brauchen. Die paradiesischen Strände laden zum Entspannen und Träumen ein. Von dort starten Sie zu Schnorchel-Ausflügen an die Korallenriffe. Ihr Resort verlockt Sie mit zahllosen Wellness- und Spa-Anwendungen und der exotisch-herrlichen Küche – eine Mischung aus Nord- und Südindischen Gerichten. Die Fahrradvermietungen stehen Ihnen für eine gemütliche Runde über die Insel zur Verfügung. Die kleinen Imbiss-Buden in den Ortschaften packen Ihnen gerne ein Picknick in Bananenblätter ein, das Sie an der Küste im Schatten eines Baumes verzehren können.

Der wohl berühmteste Strand ist der Radhanagar Beach, der 2011 zum siebt-schönsten Strand der Erde gekürt worden war. Am Elephant Beach können Sie Elefanten beobachten, wie sie im Meer schwimmen – eine Rarität! Sollte Ihnen Havelock Island wider Erwarten nicht genügen, organisiert das Explore & Enjoy Team Ihnen einen Ausflug auf eine der benachbarten Inseln. Long Island ist beispielsweise verkehrsberuhigte Zone – hier finden Sie kein einziges Auto, alles läuft zu Fuß oder fährt Fahrrad. Lalaji Bay mit dem Long Island Beach verzaubert mit einem komplett naturbelassenen Strand und immergrünen Wäldern. Baratang Island bietet einen Vulkankegel und spannende Kalkstein-Höhlen. Neil Island wird Gemüsegarten der Andamanen genannt. Der besonders fruchtbare Boden fördert die



Landwirtschaft. Dennoch ist die Insel zum großen Teil komplett natürlich belassen. Die Strände Sitapur, Bharatpur and Lakshmanpur sind bekannt für ihre exzellenten Schnorchel-Bedingungen.

Tagesausflüge sind wegen den beschränkten Fährverbindungen nur auf einige der Inseln möglich. Auf einigen müssen Sie mindestens eine Nacht auf einer der genannten Inseln verbringen. Während Neil Island noch einige touristische Unterkünfte bietet, ist die Zahl der Betten auf den anderen Inseln sehr beschränkt und müssen weit im Voraus gebucht werden. Teilen Sie uns bitte deshalb bereits bei der Buchung dieser Reise mit, ob und wann Sie einen Ausflug vorhaben.

<b>Tag 20</b>	<p><b>Rückfahrt mit der Fähre nach Port Blair   Rückflug nach Kalkutta</b></p> <p>Mit der ersten Fähre setzen Sie nach Port Blair auf die Hauptinsel der Andaman Inseln über. Sie fahren direkt zum Flughafen und fliegen nach Kalkutta zurück.</p> <p>Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Vielleicht möchten Sie die Vielzahl an Geschäften und Märkten nutzen, um Ihre Souvenirs einzukaufen. Ihr Reiseleiter berät Sie und organisiert alles, was Sie für Ihre Shopping-Tour oder Ihre persönliche Besichtigungstour brauchen.</p>
<b>Tag 21</b>	<p><b>Kalkutta</b></p> <p>Kalkutta, die Hauptstadt des indischen Bundesstaates West-Bengalen, wird von vielen nur mit quälender Armut verbunden. Jedoch gilt Kalkutta in Indien als intellektuelles Zentrum des Landes. Wandeln Sie heute auf den Wegen der Dichter, Künstler und Gelehrten: Fahrt mit der uralten Straßenbahn aus den feineren Vierteln im Süden der Stadt über die Leninallee durch den Bow Bazaar in die College Street. Besuch der drei Universitäten, des Künstler- und Boheme-Treff „Indian Coffee House“ und der „Book Street“ mit ihren 10.000 Buchläden. Ein Plauderstündchen („Addah“) mit einem Verleger bei einem Tee aus winzigen Tonschälchen? Oder lassen Sie sich einen Gruß nach Hause von einem der vielen Schreiber auf einer 100 Jahre alten Remington-Schreibmaschine tippen. Später ein Besuch beim Literatur-Nobelpreis-Träger Rabindra Bharati – das Museum für den verstorbenen Dichter ist ein sehenswertes Gebäude mit interessanten Ausstellungsstücken. An Ihrem letzten Abend dieser Reise lädt Sie das Explore &amp; Enjoy-Team in ein exklusives traditionell-bengalisches Restaurant ein. Lassen Sie sich die Köstlichkeiten Bengalens auf der Zunge zergehen!</p>
<b>Tag 22</b>	<p><b>Rückflug nach Europa</b></p> <p>Das Explore &amp; Enjoy-Team bringt Sie zum Internationalen Flughafen, hilft Ihnen beim Einchecken und verabschiedet Sie mit den besten Wünschen für eine gute Heimreise und der Hoffnung, Sie bald wieder begrüßen zu dürfen.</p>